

Vorwort

Im Rahmen seines Profils *Räume und Identitäten* wurde am 30. Jänner 2020 am Fachbereich *Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht* der Universität Salzburg die dritte Jahrestagung abgehalten.

Die Tagung griff mit dem Thema »Perspektiven am Lebensende« eine brisante soziale Thematik auf. Diskutiert wurde rund um den letzten Lebensabschnitt, der sich sowohl menschlich als auch rechtlich besonders herausfordernd gestaltet. Aufbauend auf allgemeinen sozialwissenschaftlichen und grundrechtlichen Überlegungen wurde speziell die Situation in Alten- und Pflegeheimen sowie Justizvollzugsanstalten beleuchtet. Im Fokus standen die Voraussetzungen säkularisierter Pflegeinstitutionen sowie die psychosoziale Versorgung(sstruktur), wobei der Schwerpunkt in der Darstellung von persönlichen Betreuungsverhältnissen in Institutionen lag. Als zentrale Elemente der sozialen Einbindung wurden insbesondere die persönliche Kommunikation mit Menschen aus dem professionellen Betreuungsumfeld wie auch dem privaten Bereich und die Interaktion mit der übrigen Umwelt von Menschen am Lebensende thematisiert. Angesichts rasanter technischer Entwicklungen wurde ebenso der Entpersonalisierung in der Pflege nachgegangen, wobei Vor- und Nachteile künstlicher Unterstützungsleistungen von Notfallbändern bis hin zu Pflegerobotern betrachtet wurden. Insbesondere stand die generelle Frage, ob es ethische, humane wie wohl auch menschenrechtliche Grenzen für ein künstliches Betreuungssetting gibt, im Mittelpunkt.

Der vorliegende Tagungsband gibt die Ergebnisse der Tagung wieder und stellt diese der Fachöffentlichkeit sowie den Betroffenen und Interessierten zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei allen Vortragenden für ihre spannenden und informativen Präsentationen sowie für die Schriftfassung der Tagungsbeiträge.

Unser Dank gilt ebenso dem Team des Fachbereichs *Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht* der Universität Salzburg, das im Vorfeld und während der Veranstaltung für eine rundum gelungene Organisation gesorgt hat. Besonders hervorheben möchten wir Herrn Univ.-Prof. Dr. *Reinhard Klaushofer*, der uns stets unterstützend zur Seite stand.

Schließlich bedanken wir uns bei allen Förderungsgebenden für die Finanzierung des Tagungsbands und bei Herrn Mag. *Jan Sramek* und seinem Team für die hervorragende Zusammenarbeit.

Rückmeldungen zur Tagung sowie zum Tagungsband sind unter der Kontaktadresse von *Räume und Identitäten* (diid@sbg.ac.at) gerne willkommen.

Salzburg, im Juni 2020

Julia Gastager und *Verena-Maria Niedrist*